

Ein Konzept, zwei bewährte Biomaterialien, drei Behandlungsmöglichkeiten

Empfohlene Materialien

Titan-Pins



NEU

Schirm-
schrauben



Yxoss CBR®
hergestellt
von ReOss®

Mikro-
schrauben



Die passenden Instrumente auf einen Blick

Kombiniertes Osteosynthese-Set

► Mikroschrauben für die Fixierung von Titangittern und Knochenblöcken

- > anwendungsspezifische Schraubenlängen
- > gute Ein- und Ausdreieigenschaften durch den tiefen Kreuzschlitz im Schraubenkopf

2
Lösungen
in einem
Set



Mikroschrauben
Kopf Ø 2,5 mm
in den Längen:
4 | 6 | 8 | 10 | 12 mm

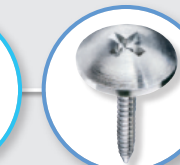


► Schirmschrauben für die Stabilisierung von Knochenersatzmaterial bei der Tentpole-Technik

- > kostengünstige Alternative
- > einfaches Handling, schnelle Einbringung und Entfernung
- > defektorientierte Schraubenkopfgrößen



Schirmschrauben
Kopf Ø 4 mm
in den Längen:
8 | 10 | 12 mm



Schirmschrauben
Kopf Ø 6 mm
in den Längen:
8 | 10 | 12 mm

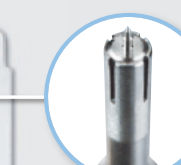
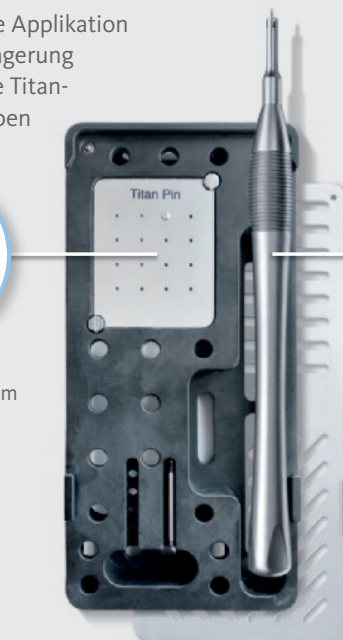
Titan-Pin-Applikations-Set

► für die Membranfixierung bei der gesteuerten Hart- und Weichgeweberegeneration

- > sichere, einfache und schnelle Applikation
- > einfache Sterilisierung und Lagerung
- > Titan-Pins können ebenso wie Titan-implantate im Körper verbleiben



Kopf Ø 2,5 mm
Schaftlänge 2,2 mm



Pin-Applikator

Vertrieb Deutschland:
Geistlich Biomaterials
Vertriebsgesellschaft mbH
76534 Baden-Baden
Schneidweg 5
Tel. +49 07223 9624-0
Fax +49 07223 9624-10
info@geistlich.de
www.geistlich.de

Hersteller:
© Geistlich Pharma AG
Business Unit Biomaterials
Bahnhofstrasse 40
CH-6110 Wolhusen
Telefon +41 41 4 92 55 55
Telefax +41 41 4 92 56 39
www.geistlich-biomaterials.com

swiss made

FLVP11010|DE|2020-05-17-7.5

LEADING REGENERATION

Geistlich
Biomaterials

Mit bewährten Produkten behandeln – das defektorientierte Geistlich-Konzept



GBR



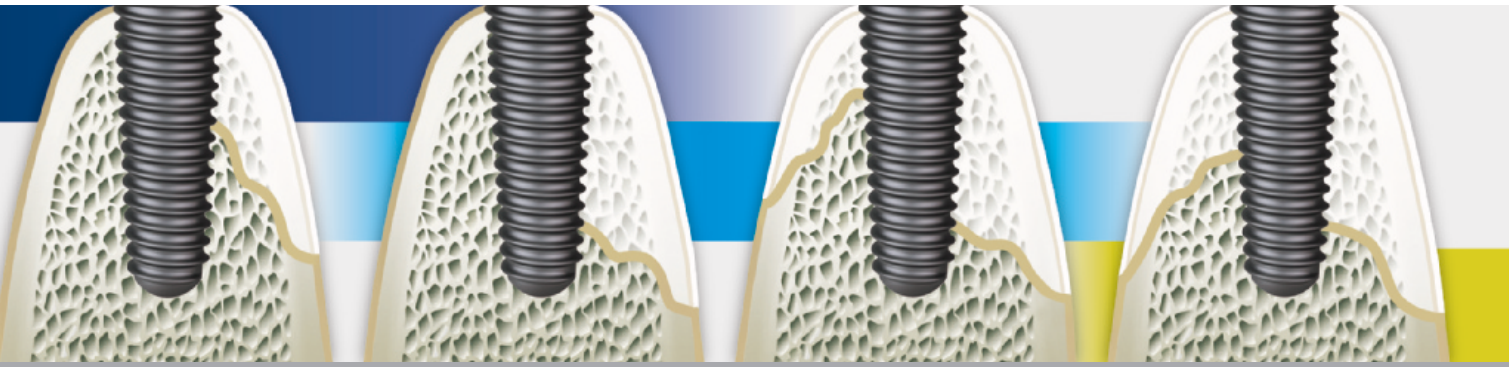
SBR

Mehr Stabilität und Sicherheit



CBR®

Das defektorientierte Geistlich-Konzept



Klassifikation der Alveolarkammdefekte, modifiziert nach Terheyden H. (2010)

Behandlungsmöglichkeiten für Knochendefekte mit partikulärem Knochenersatzmaterial und weiteren unterstützenden Produkten

Die Wahl der geeigneten Behandlungsmethode für den Knochenaufbau des Kieferkammes hängt vor allem von der Größe und Geometrie des Knochendefektes ab. Geistlich Biomaterialien dienen als ideale Leitschiene für die Biologisierung von innen und Titan-Pins, Schirmschrauben oder ein Gitter zur Stabilisierung von außen. Dies sind wichtige Grundlagen für eine erfolgreiche Augmentation.

Guided Bone Regeneration

Fixierung resorbierbarer Membranen bei kleineren regenerativen chirurgischen Eingriffen

Fallbeispiele aus der Praxis



- 1 | Inzision zur Freilegung des zu augmentierenden Bereiches (24-26)
 - 2 | Fixierung einer an den Defektbereich angepassten Geistlich Bio-Gide® mit zwei Titan-Pins
 - 3 | Stabilisierung des Augmentats durch das Spannen der zuvor mit Pins fixierten Membran über den mit Geistlich Bio-Oss® und autologem Knochen gefüllten Defektbereich. Die Membran wird unter den palatinalen Lappen geschoben.
 - 4 | spannungsfreier Nahtverschluss nach vorausgegangener Weichgewebemobilisierung
- Gemeinschaftspraxis MKG-Chirurgie Dr. Meschenmoser & Dr. Bittner

Vorteile

mit Titan-Pins

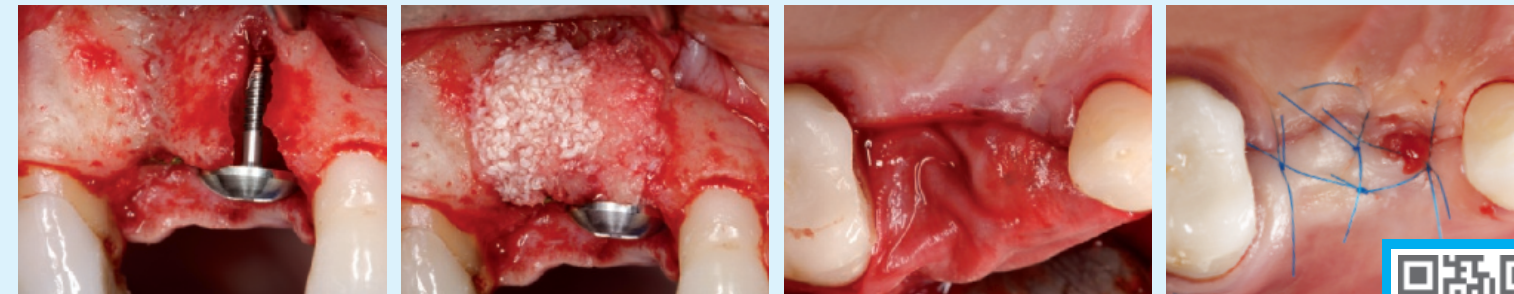
- + Sicherung des partikulären Knochenersatzmaterials gegen Mobilität, um Mikrobewegungen und Dislokationen des Augmentats zu vermeiden
- + bessere Resultate durch die zusätzliche Membranfixierung^{1,2}
- + Fixierung der Barrieremembran zur Unterstützung der aktiven Heilungsphase

¹ A Mertens C, Braun, Krisam J, Hoffmann J. The influence of wound closure on graft stability: An in vitro comparison of different bone grafting techniques for the treatment of one-wall horizontal bone defects. Clin Implant Dent Relat Res. 2019 Apr;21(2):284-291. doi: 10.1111/cid.12728. Epub 2019 Feb 11.

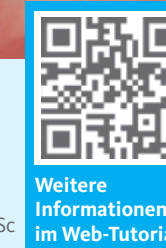
² Hutmacher D, Kirsch A., Ackermann KL, Hürzeler MB. Implantologie. 1998;3:213-230.

Stabilized Bone Regeneration

Behandlungsmöglichkeit einfacher bis komplexer Knochendefekte mit der Tentpole-Technik



- 1 | Implantation (15) und gleichzeitige Insertion der Schirmschraube (14). Die Distanz vom Knochen zum Schraubenkopf in vertikaler und horizontaler Richtung legt die geplante Außenkontur des Knochenaufbaus fest.
 - 2 | Auffüllen des Defekts mit einem Gemisch aus autologem Knochen (Entnahme mit Knochenschaber Micros) und Geistlich Bio-Oss®; die Schraube schafft Raum und Ruhe für das Augmentat.
 - 3 | krestale Ansicht; Abdeckung des Augmentats mit Geistlich Bio-Gide® Membran.
 - 4 | krestale Ansicht; spannungsfreier Nahtverschluss nach Mobilisierung des Weichgewebes
- Dr. Florian Rathe, MSc



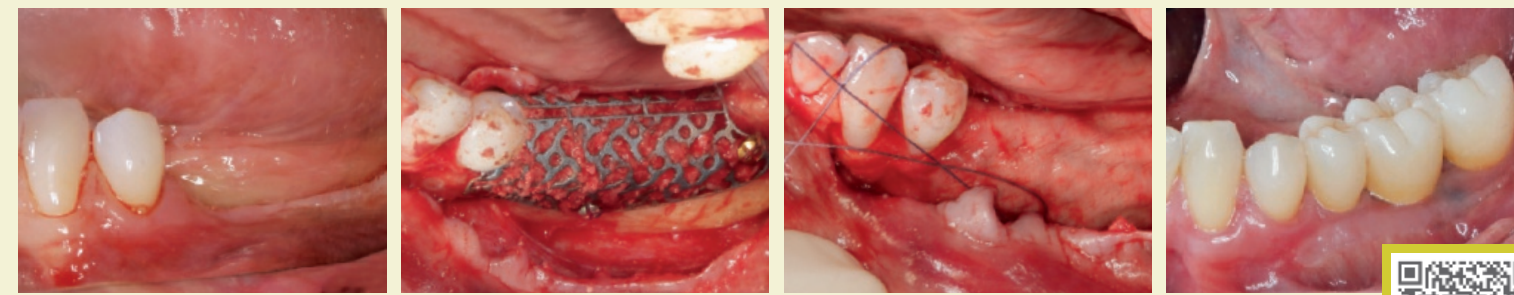
Weitere Informationen im Web-Tutorial

mit Schirmschrauben

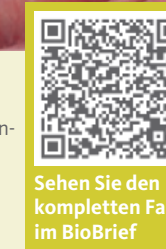
- + Alternative zu Knochenblöcken, Schalen und titanverstärkten PTFE-Membranen
- + kostengünstig
- + Raum und Ruhe für das partikuläre Augmentat
- + schnelles Einbringen und Entfernen
- + sichert die Lage der Membran
- + Schutz vor Dislokationen des Augmentats

Customized Bone Regeneration

passgenaue 3D-gedruckte Lösung für die Regeneration von komplexen Knochendefekten mit vertikaler und horizontaler Ausprägung



- 1 | intraorale Ansicht des vertikalen Knochendefizits (35-37) von 5,29 mm Höhe
 - 2 | laterale Ansicht des mit autologem Knochen und Geistlich Bio-Oss® (50/50) gefüllten und mit Mikroschrauben fixierten Gitters
 - 3 | Abdeckung des Gitters mit Geistlich Bio-Gide® mit anschließendem spannungsfreiem Wundverschluss. Gitterentfernung 4 Monate nach Augmentation
 - 4 | ca. 1 Jahr nach Augmentation: eingliederter Zahnersatz von lateral
- Dr. Arnd Lohmann



Sehen Sie den kompletten Fall im BioBrief

mit Yxoss CBR® Titangitter und Mikroschrauben

- + Passgenauigkeit für die exakte Formgebung des neuzubildenden Knochens und Volumenstabilität
- + Verkürzung der OP-Dauer durch leichtes Einbringen (individuell vorgeformte Gitterform) und Entfernen (Easy Removal Design®)
- + weniger Komplikationen als bei herkömmlich gebogenen Meshes aufgrund der Vermeidung von Rückstellkräften und scharfen Kanten
- + ungestörte Knochenheilung frei von Druckbelastung
- + hohe Belastbarkeit gegen Druck- und Scherkräfte
- + Möglichkeit zur Rekonstruktion von ursprünglichen anatomischen Formen